

Bestes DSGVO-konformes KI-Meeting-Tool 2026 (EU-Datenschutz im Vergleich)

Vergleichender Review DSGVO-konformer KI-Meeting-Assistenten 2026. Was EU-Datenschutz tatsächlich verlangt, wo die meisten Tools bei Residenz und Unterauftragsverarbeitern scheitern und wie Hedy On-Device-Transkription, EU-Datenresidenz und verbindliche No-Training-Vereinbarungen kombiniert.

Veröffentlicht von Julian Pscheid · 14. Januar 2026 · Aktualisiert 1. Mai 2026

[Diesen Artikel online lesen: https://www.hedy.ai/de/post/best-gdpr-compliant-ai-meeting-tool-record-transcribe-eu-data-protection/](https://www.hedy.ai/de/post/best-gdpr-compliant-ai-meeting-tool-record-transcribe-eu-data-protection/)



Drei Kollegen lachen gemeinsam um einen Laptop an einem Holztisch in einem hellen Büro mit Pflanzen

Schnelle Antwort Das beste DSGVO-konforme KI-Meeting-Tool 2026 kombiniert EU-Datenresidenz, On-Device-Transkription, einen AVV nach Art. 28 mit EU-Standardvertragsklauseln, eine dokumentierte Transfer Impact Assessment und verbindliche No-Training-Vereinbarungen mit allen KI-Unterauftragsverarbeitern. Die meisten Tools erfüllen ein oder zwei dieser Punkte; wenige erfüllen alle fünf. Hedy ist auf alle fünf ausgelegt.

Die Nutzung von KI zur Erfassung von Meeting-Erkenntnissen ist für Berufstätige in ganz Europa Standard geworden. Aber viele Meeting-Tools wurden zuerst für den US-Markt entwickelt, wobei Datenschutz eher nebensächlich behandelt wurde. Wenn Sie auf einen KI-Notizassistenten für Ihre Gespräche setzen, müssen Sie verstehen, wohin Ihre Meeting-Daten gehen, wie sie verarbeitet werden und ob Ihr Tool tatsächlich die DSGVO-Anforderungen erfüllt. Dieser Artikel erklärt, wie diese Anforderungen für KI-Meeting-Assistenten tatsächlich aussehen, wo die meisten Tools scheitern und wie Hedy EU-Datenresidenz und Transkription anders handhabt.

Warum ist DSGVO-Konformität für KI-Notiz-Tools wichtig?

Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist das europäische Datenschutzgesetz, das regelt, wie Organisationen personenbezogene Daten erfassen, speichern und verarbeiten. Wenn Sie ein KI-Meeting-Tool verwenden, um ein Gespräch aufzuzeichnen und zu transkribieren, verarbeiten Sie die Daten jedes Meeting-Teilnehmers. Namen, Stimmen, Meinungen, Entscheidungen, Aufgaben und manchmal sensible Daten über Geschäftsstrategien oder persönliche Umstände fließen durch diese Systeme.

Viele Tools lösen dies, indem sie Daten an Server außerhalb Europas senden, oft in die USA. Unter der DSGVO erfordert die Übertragung von Daten außerhalb der EU spezifische rechtliche Schutzmaßnahmen. Ohne diese kann die Nutzung eines solchen Tools einen Verstoß gegen EU-Datenschutzregeln bedeuten, selbst wenn das Tool gut funktioniert.

Das Risiko ist nicht theoretisch. Europäische Behörden haben erhebliche Bußgelder für unsachgemäße Datenübertragungen verhängt, und Organisationen müssen zunehmend nachweisen, dass ihre Tools die vollständige DSGVO-Konformität erfüllen, bevor der Einkauf sie genehmigt. Für Berater, Coaches, Anwälte und andere Fachleute, die vertrauliche Gespräche führen, ist dies nicht optional. Es ist eine Voraussetzung für die Geschäftstätigkeit.

Was macht einen KI-Meeting-Assistenten DSGVO-konform?

Nicht jedes KI-Meeting-Tool, das DSGVO-Konformität beansprucht, liefert sie tatsächlich. Es gibt einen Unterschied zwischen einer Datenschutzrichtlinie, die die Verordnung erwähnt, und der Bereitstellung der Infrastruktur für wirklich verantwortungsvolle Datenverarbeitung. Hier erfahren Sie, worauf Sie bei der Bewertung von Meeting-Assistenten in Bezug auf Datenschutz und Compliance achten sollten.

Erstens: Datenresidenz. Wo werden Ihre Meeting-Transkripte, Aufzeichnungen, Zusammenfassungen und Meeting-Notizen tatsächlich gespeichert? Ihr Tool sollte Ihnen die Möglichkeit geben, Ihre Daten auf Servern aufzubewahren, die sich physisch in der EU befinden. Wenn Ihre Meeting-Daten standardmäßig in den USA gespeichert werden, ohne Alternative, schafft das regulatorische Probleme für europäische Organisationen.

Zweitens: Auftragsverarbeitungsverträge. Die Verordnung erfordert einen formellen Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV) zwischen Ihnen (dem Verantwortlichen) und dem Tool-Anbieter (dem Auftragsverarbeiter). Dieses Dokument sollte Standardvertragsklauseln (SCCs) für alle Daten enthalten, die Grenzen überschreiten, zusammen mit einer Transfer Impact Assessment und einer Dokumentation technischer und organisatorischer Maßnahmen (TOMs).

Drittens: Transparenz über Unterauftragsverarbeiter. Ihr Meeting-Assistent verwendet wahrscheinlich Drittanbieter für Transkription und Analyse. Sie müssen wissen, wer sie sind, wo sie Ihre Daten verarbeiten und welche Vereinbarungen bestehen, um zu verhindern, dass Ihre Meeting-Daten für KI-Training verwendet werden.

Wie gehen KI-gestützte Meeting-Assistenten mit Ihren Aufzeichnungs- und Transkriptionsdaten um?

Die meisten KI-gestützten Transkriptions-Tools folgen einem ähnlichen Muster. Sie zeichnen Ihr Meeting-Audio auf, senden es an Cloud-Server, wandeln es in Text um, generieren Zusammenfassungen und Aufgaben und speichern alles in der Cloud. Die Frage ist, wo jeder dieser Schritte stattfindet und wer auf dem Weg Zugriff auf die Daten hat.

Viele KI-Notizassistenten treten Ihrem Videocall als sichtbarer Teilnehmer bei, ein Bot, der im Meeting sitzt und alles aufzeichnet. Dieser Ansatz bedeutet, dass Ihr Audio von Anfang an auf der Infrastruktur des Anbieters erfasst wird. Jedes Wort jedes Teilnehmers wird zur Verarbeitung an deren Server gesendet.

Einige Tools wie Hedy (<https://www.hedy.ai>) verfolgen einen grundlegend anderen Ansatz. Hedy führt die Spracherkennung lokal auf Ihrem Gerät aus. Ihr Gesprächsaudio wird auf Ihrem Telefon, Tablet oder Computer transkribiert, ohne an einen externen Server gesendet zu werden. Es gibt keinen Bot, der Ihrem Meeting beiträgt. Keinen Drittanbieter-Teilnehmer, der in Ihrem Anruf erscheint. Niemand auf der anderen Seite des Gesprächs muss wissen, dass Sie KI nutzen. Dieser On-Device-Ansatz bedeutet, dass der sensibelste Teil des Prozesses, die Umwandlung von Sprache in Text, vollständig auf Hardware stattfindet, die Sie kontrollieren.

Wenn Hedy Zusammenfassungen, Vorschläge oder Erkenntnisse aus Ihrem Transkript generiert, werden die Daten an Verarbeitungspartner gesendet. Sie werden im Arbeitsspeicher verarbeitet, nicht auf deren Servern gespeichert und nie zum Training von KI-Modellen verwendet. Hedy hat bindende Vereinbarungen mit allen Anbietern, die jede Nutzung Ihrer Daten für Modelltraining untersagen.

Können Sie Online-Meetings mit KI aufzeichnen und trotzdem die DSGVO in Europa einhalten?

Ja, aber das Tool, das Sie wählen, ist entscheidend. Um Online-Meetings mit einem KI-Assistenten aufzuzeichnen und konform zu bleiben, müssen Sie mehrere Anforderungen erfüllen.

Sie benötigen eine ausdrückliche Einwilligung oder eine Rechtsgrundlage auf Basis berechtigter Interessen für die Aufzeichnung. Die Verordnung erfordert, dass Meeting-Teilnehmer wissen, dass ihr Gespräch aufgezeichnet wird, und dass es eine gültige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung gibt. Dies liegt in Ihrer Verantwortung als Verantwortlicher, nicht etwas, das das Tool für Sie lösen kann.

Sie müssen verstehen, wo die Aufzeichnungs- und Transkriptionsdienste Ihre Daten speichern. Wenn Ihre KI-Transkriptions-Tools alles an US-Server senden, ohne EU-Option, schaffen Sie eine Datenübertragung, die zusätzliche Schutzmaßnahmen erfordert.

Sie benötigen einen Weg zur Löschung. Die DSGVO gibt Betroffenen das Recht, ihre Daten löschen zu lassen. Ihr Meeting-Tool sollte es unkompliziert machen, Aufzeichnungen, Transkripte und abgeleitete Inhalte wie Meeting-Notizen und Aufgaben zu löschen.

Sie müssen eine Datenschutz-Folgenabschätzung durchführen, wenn Ihre Aufzeichnung sensible Daten oder systematische Überwachung umfasst. Viele Fachleute übersehen diesen Schritt, aber er ist eine Kernpflicht für Verarbeitungsaktivitäten mit höherem Risiko.

Was ist EU-Datenresidenz und warum sollte es Sie interessieren?

EU-Datenresidenz (</post/eu-data-residency/>) bedeutet, dass Ihre Daten auf Servern gespeichert werden, die sich physisch innerhalb der Europäischen Union befinden. Es ist nicht dasselbe, wenn ein Unternehmen sagt, es halte sich an die Regeln, während alles in Virginia gespeichert wird.

Ab Version 2.15 gibt Hedy neuen Nutzern während des Onboardings eine Wahl: Speichern Sie Ihre Gesprächsdaten in der Europäischen Union oder den USA. Wenn Sie Europa wählen, werden alle Ihre Sitzungsaufzeichnungen, Transkripte, Zusammenfassungen, Highlights, Themen, Chat-Verläufe,

benutzerdefinierte Kontexte und Nutzereinstellungen auf europäischen Servern gespeichert.

Für Nutzer, die die EU-Region wählen, erfolgt die KI-Verarbeitung ihrer Gespräche ebenfalls über europäische Infrastruktur. Ihre Daten werden nicht nur in Europa gespeichert, sie werden auch dort analysiert.

Die Cloud-Speicherung von Gesprächen gilt für Nutzer, die Cloud Sync aktiviert haben. Nutzer ohne Cloud Sync haben ihre Gespräche ausschließlich auf ihrem eigenen Gerät gespeichert. Die Datenresidenz-Wahl bestimmt, wohin Ihre Daten gehen, wenn und falls Sie Cloud Sync nutzen.

Einige operative Dienste bleiben für alle Nutzer US-basiert: Account-Authentifizierung, Abonnement-Abrechnung und Fehlerüberwachung. Auto-Recap-E-Mails, die Sitzungszusammenfassungen und Meeting-Notizen enthalten, werden über US-basierte E-Mail-Infrastruktur versendet. Wenn dies ein Problem darstellt, können Sie Auto-Recap-E-Mails in Ihren Einstellungen deaktivieren und Sitzungsinhalte direkt in der App einsehen, wo sie in Ihrer gewählten Region bleiben.

Wie schützt On-Device-KI-Transkription Ihre Meeting-Daten?

On-Device-Transkription ist eine der stärksten Datenschutzmaßnahmen, die ein Meeting-Tool bieten kann, und sie ist überraschend selten. Die meisten KI-gestützten Meeting-Assistenten erfordern, dass Ihr Audio Ihr Gerät verlässt, damit die Transkription funktioniert. Hedy nicht.

Wenn Sie eine Sitzung starten, läuft Hedys Spracherkennungsmodell lokal. Ihre Stimme und die Stimmen der Personen, mit denen Sie sprechen, werden direkt auf Ihrem Gerät in Text umgewandelt. Das Audio reist nie zu einem externen Server, es sei denn, Sie entscheiden sich ausdrücklich dafür, es zu teilen, zum Beispiel durch Aktivierung von Cloud Sync oder Nutzung eines optionalen Cloud-Transkriptionsanbieters.

Dies ist für den Datenschutz wichtig, weil Audioaufnahmen zu den sensibelsten Formen personenbezogener Daten gehören. Ein Transkript ist bereits eine Abstraktion. Das rohe Audio enthält Tonfall, Emotionen, Umgebungsgeräusche und andere Informationen, bei denen Menschen vernünftigerweise erwarten, dass sie privat bleiben. Indem das Audio auf dem Gerät bleibt, reduziert Hedy die Angriffsfläche für potenzielle Offenlegung auf ein Minimum.

Für europäische Nutzer ist dies ein bedeutender Vorteil. Selbst mit EU-Datenresidenz erzeugt das Senden von Audio an einen Cloud-Server ein Verarbeitungsereignis, das dokumentiert und gesichert werden muss. On-Device-Transkription vermeidet diesen Schritt vollständig.

Verwenden KI-Notizassistenten Ihre Meeting-Transkripte für KI-Training?

Dies ist eine der wichtigsten Fragen, die Sie jedem Meeting-Tool-Anbieter stellen sollten, und die Antwort ist nicht immer eindeutig.

Einige Tools speisen Ihre Daten in ihre eigenen Modelle ein, um ihren Service zu verbessern. Andere nutzen Drittanbieter, deren Handhabungsrichtlinien sich von dem unterscheiden können, was das Meeting-Tool selbst verspricht. Der EU AI Act fügt hier eine weitere Prüfungsebene hinzu, da Systeme, die personenbezogene Daten verarbeiten, zusätzlichen Transparenz- und Rechenschaftspflichten unterliegen.

Hedy verwendet Ihre Gespräche nicht zum Training von Modellen. Ihre Daten werden ausschließlich verarbeitet, um Ihre Zusammenfassungen, Vorschläge und Erkenntnisse zu generieren. Sie werden im

Arbeitsspeicher verarbeitet und verworfen. Hedy unterhält bindende Vereinbarungen mit allen Anbietern, die die Nutzung von Kundendaten zu Trainingszwecken untersagen. Diese Verpflichtung gilt für alle Standardfunktionen. Sollten zukünftige experimentelle oder Forschungsfunktionen eine andere Handhabung erfordern, würden sie klar als Opt-in mit separaten, ausdrücklichen Einwilligungsanforderungen gekennzeichnet.

Wie handhabt Hedy Datenschutz und vollständige DSGVO-Konformität?

Hedy stellt das Framework und die Infrastruktur für DSGVO-konforme Nutzung bereit. Für die vollständige Referenz zur DSGVO-Konformität von Hedy (</post/hedy-ai-gdpr-compliance/>) — AVV, SCCs, TIA und TOMs — lesen Sie den dedizierten Beitrag. So fügen sich die Schlüsselemente zusammen.

Als fortschrittliches KI-Meeting-Tool fungiert Hedy als Auftragsverarbeiter. Sie, der Nutzer oder Ihre Organisation, sind der Verantwortliche. Das bedeutet, Hedy stellt die technischen und organisatorischen Maßnahmen bereit, um Ihre regulatorischen Pflichten zu unterstützen, während Sie dafür verantwortlich bleiben, Ihre Rechtsgrundlage für die Verarbeitung festzulegen, Meeting-Teilnehmer zu informieren und Betroffenenrechte zu bearbeiten.

Compliance-Dokumentation ist über das Hedy Trust Center unter trust.hedy.ai (<https://trust.hedy.ai>) verfügbar. Dies umfasst einen Auftragsverarbeitungsvertrag mit EU-Standardvertragsklauseln, eine Transfer Impact Assessment für alle Daten, die US-Infrastruktur berühren, Dokumentation technischer und organisatorischer Maßnahmen und eine vollständige Unterauftragsverarbeiter-Liste.

Das Trust Center enthält auch eine detaillierte Checkliste, die Kunden hilft, ihre eigenen DSGVO-Pflichten als Verantwortliche zu erfüllen. Diese deckt alles ab, von der Festlegung einer Rechtsgrundlage für Aufzeichnungen bis hin zur Verwaltung von Auskunftersuchen und der Durchführung einer Folgenabschätzung, wenn erforderlich.

Was ist mit bestehenden Nutzern, die europäische KI-Verarbeitung wünschen?

Neue Nutzer sehen während des Onboardings eine Regionsauswahl. Wenn sie die EU wählen, erfolgen sowohl die Speicherung als auch die KI-Verarbeitung ihrer Gesprächsdaten automatisch in Europa.

Bestehende Nutzer, die sich vor Verfügbarkeit der EU-Residenz angemeldet haben, werden nicht gezwungen, etwas zu ändern. Ihre gespeicherten Daten bleiben auf US-Servern, wo sie schon immer waren. Allerdings können bestehende Nutzer die EU-Verarbeitung aktivieren, indem sie ihre Regionspräferenz in den Datenschutzeinstellungen unter Kontoeinstellungen aktualisieren. Dies leitet künftige Analysen über europäische Infrastruktur. Es migriert keine zuvor gespeicherten Gespräche auf EU-Server.

Es gibt derzeit kein automatisiertes Tool zum Verschieben gespeicherter Daten zwischen Regionen. Wenn ein bestehender Nutzer vollständige EU-Datenresidenz für Speicherung und Verarbeitung benötigt, ist der aktuelle Weg die Erstellung eines neuen Kontos mit Auswahl der EU-Region während des Onboardings. Das Hedy-Support-Team kann bei der Migration Ihrer Pro-Lizenz auf das neue Konto helfen. Wir evaluieren auch Optionen für den Export und Import von Sitzungsdaten zwischen Konten, um diesen Übergang reibungsloser zu gestalten.

Worauf sollten Sie beim besten DSGVO-konformen KI-Meeting-Tool achten?

Bei der Bewertung sicherer Meeting-Tools für die europäische Nutzung sind dies die wichtigsten Faktoren. Für ein schrittweises Framework aus Käufersicht arbeiten Sie unsere DSGVO-Checkliste für KI-Meeting-Tools (</post/gdpr-checklist-ai-meeting-tools/>) durch.

EU-Datenresidenz mit tatsächlichen europäischen Servern, nicht nur einer Policy-Erklärung. Ihre Aufzeichnungen, Transkripte und Meeting-Notizen sollten auf Infrastruktur innerhalb der EU-Grenzen gespeichert werden. Alles andere schafft unnötiges Risiko.

On-Device-Verarbeitung, wo möglich. Wenn ein Meeting-Assistent lokal transkribieren kann, ohne Audio in die Cloud zu senden, ist das ein erheblicher Datenschutzvorteil. Es reduziert die Menge an Informationen, die jemals Ihre Kontrolle verlassen.

Kein Bot in Ihrem Meeting. KI-gestützte Meeting-Assistenten, die als sichtbare Teilnehmer in Anrufe eintreten, erzeugen Reibung und werfen sofortige Datenschutzfragen bei anderen Teilnehmern auf. Ein nahtloses Meeting-Erlebnis, bei dem die Intelligenz im Hintergrund arbeitet, ist sowohl praktischer als auch privater.

Transparenter Datenumgang. Erfahren Sie, ob Ihr KI-Notizassistent Daten an Drittanbieter sendet, welche Anbieter sie nutzen, wo diese Anbieter arbeiten und ob Ihre Inhalte für Training verwendet werden. Wenn ein Anbieter diese Fragen nicht klar beantworten kann, ist das ein Warnsignal.

Vollständige Compliance-Dokumentation. Jedes seriöse Tool sollte einen AVV, SCCs, TIA, TOMs und eine Unterauftragsverarbeiter-Liste bereitstellen. Dies sind keine optionalen Extras. Es sind die Mindestanforderungen für die Verarbeitung personenbezogener Daten nach europäischem Recht.

Audio-Löschung nach der Transkription. Wenn Ihr Tool rohes Audio auf seinen Servern speichert, verstehen Sie, wie lange es aufbewahrt wird und wie Sie die Löschung beantragen können. Je weniger Audio außerhalb Ihres eigenen Geräts existiert, desto besser.

Häufig gestellte Fragen

Welches KI-Meeting-Tool ist 2026 am DSGVO-konformsten?

Es gibt kein einzelnes am meisten konformes Tool — DSGVO-Konformität ist eine geteilte Verantwortung zwischen Ihnen (Verantwortlicher) und dem Anbieter (Auftragsverarbeiter). Das stärkste Setup kombiniert EU-Datenresidenz, On-Device-Transkription, keine Nutzung Ihrer Daten für KI-Training, einen Auftragsverarbeitungsvertrag mit EU-SCCs und eine dokumentierte Transfer Impact Assessment. Hedy ist auf alle fünf ausgelegt.

Sind US-basierte KI-Meeting-Tools nach der DSGVO sicher nutzbar?

Das können sie sein, wenn der Anbieter EU-Standardvertragsklauseln, ergänzende Maßnahmen und eine dokumentierte Transfer Impact Assessment nach Schrems II bereitstellt. Der Speicherort allein bestimmt die Compliance nicht — aber Tools mit US-Standard ohne EU-Residenzoption schaffen unnötiges regulatorisches Risiko für europäische Nutzer und sind bei einer Prüfung durch eine Datenschutzaufsichtsbehörde schwerer zu verteidigen.

Kann ich Online-Meetings in Europa mit einem KI-Assistenten aufzeichnen und DSGVO-konform bleiben?

Ja, sofern Sie eine Rechtsgrundlage haben (berechtigtes Interesse, Einwilligung oder Vertragserfüllung), Teilnehmende vor der Aufzeichnung informieren und ein Tool mit EU-Residenz, einem AVV nach Art. 28 und einer klaren No-Training-Zusage wählen. Sie müssen außerdem Betroffenenrechte (Auskunft, Löschung) erfüllen und eine DSFA durchführen, wo erforderlich. Das Tool kann Compliance unterstützen, sie aber nicht für Sie herstellen.

Was ist der Unterschied zwischen On-Device- und Cloud-basierter KI-Transkription für die DSGVO?

On-Device-Transkription verarbeitet Audio lokal — es verlässt Ihre Hardware nie, wodurch der DSGVO-Verarbeitungsumfang minimiert und jede grenzüberschreitende Übermittlung vermieden wird. Cloud-Transkription sendet Audio an Server eines Anbieters (oft US-basiert) und schafft eine Übermittlung, die SCCs und eine TIA braucht. On-Device ist die stärkere Datenschutzposition; Cloud ist mit den richtigen Schutzmaßnahmen akzeptabel.

Trainieren KI-Meeting-Assistenten ihre Modelle mit meinen Gesprächen?

Einige tun es, einige nicht — Sie müssen es schriftlich prüfen. Achten Sie auf eine verbindliche vertragliche Zusage im AVV, die die Nutzung Ihrer Daten für Modelltraining untersagt, plus Zero-Retention-Vereinbarungen mit allen KI-Unterauftragsverarbeitern. Hedy untersagt die Trainingsnutzung vertraglich bei allen KI-Anbietern; bei Anbietern, die diese Zusage nicht schriftlich geben können, sollten Sie davon ausgehen, dass sie mit Ihren Daten trainieren.

Wichtigste Erkenntnisse

- DSGVO-Konformität für Meeting-Tools geht über eine Datenschutzrichtlinie hinaus. Sie erfordert EU-Datenresidenz-Optionen, ordnungsgemäße Verarbeitungsvereinbarungen und Transparenz über Unterauftragsverarbeiter.
- Viele KI-Notizassistenten treten Ihren Anrufen als Bot bei und senden standardmäßig alle Audiodaten an US-Server. Das schafft Risiken für europäische Nutzer.
- On-Device-Transkription, wie sie Hedy bietet, hält Audio auf Ihrer Hardware. Dies ist einer der stärksten Datenschutzmechanismen, die in einem Meeting-Assistenten verfügbar sind.
- Hedy lässt neue Nutzer während des Onboardings zwischen EU- oder US-Datenspeicherung wählen. EU-Nutzer erhalten sowohl europäische Speicherung als auch europäische KI-Verarbeitung.
- Bestehende Hedy-Nutzer können die EU-Verarbeitung über ihre Datenschutzeinstellungen aktivieren, ohne ein neues Konto zu erstellen.
- Kein Meeting-Tool deckt alle regulatorischen Anforderungen allein ab. Sie bleiben der Verantwortliche mit eigenen Pflichten bezüglich Einwilligung, Transparenz und Betroffenenrechten.
- Vollständige Compliance-Dokumentation, einschließlich AVV, SCCs, TIA und TOMs, ist unter trust.hedy.ai verfügbar.
- Ihre Gespräche werden nie zum Training von Modellen verwendet. Hedy unterhält bindende Vereinbarungen mit allen Anbietern zum Schutz Ihrer Daten.

Hedy AI · Live-KI-Coaching für wichtige Gespräche

Hedy kostenlos testen: <https://www.hedy.ai/de/downloads/>

<https://www.hedy.ai/de/post/best-gdpr-compliant-ai-meeting-tool-record-transcribe-eu-data-protection/>